Lesen Sie

Die Filmwoche

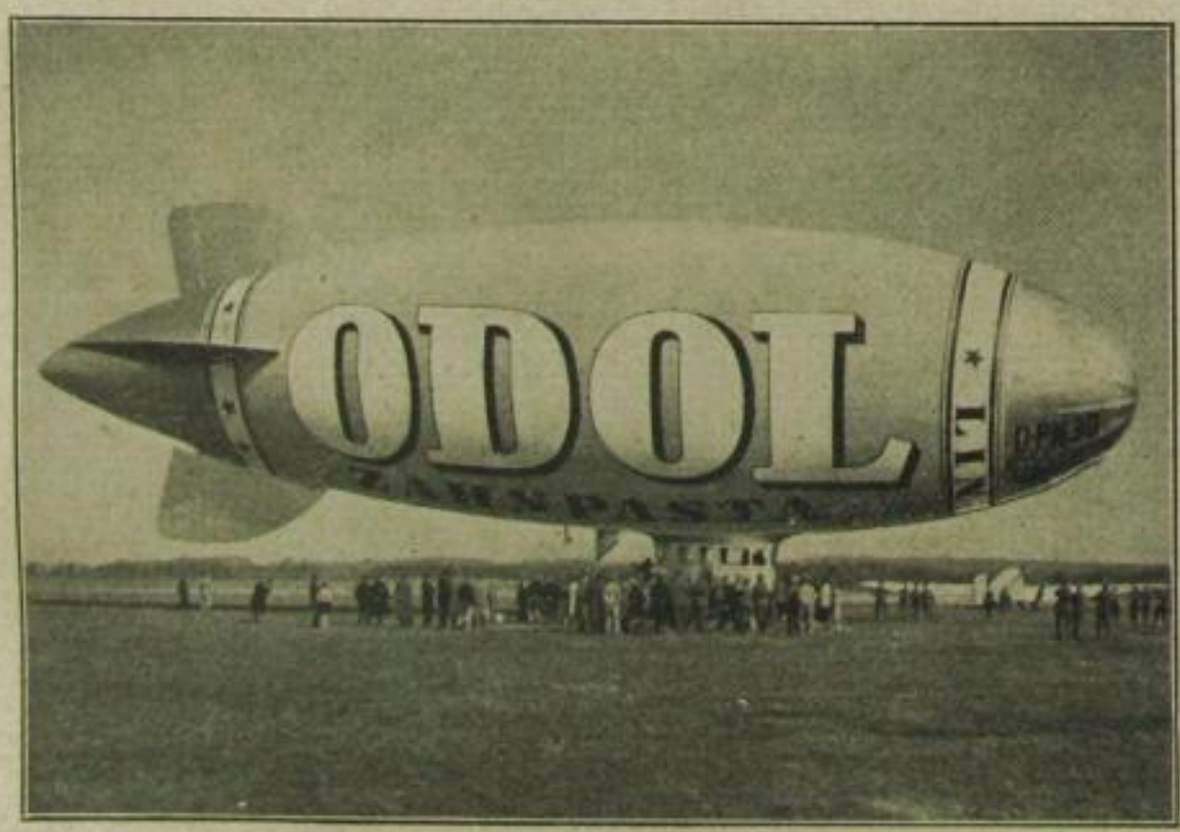
Sie berichtet und urteilt über alle Ereignisse der Filmwelt, über neue Filme und deren Darsteller und wahrt die kulturellen Interessen der Kinobesucher

Erscheint JEDEN MITTWOCH im Kupfertiefdruck mit vielen Bildern geschmückt

PREIS: 50 PFENNIG

Das Luftschiff DPN 30

ist ein Parseval-Naatz-Luftschiff. Der Konstrukteur ist der Oberingenieur Naatz von der Wasser- und Luft-Fahrzeug-G. m. b. H., Berlin-Seddin, die das Luftschiff seinerzeit im Auftrage gebaut hat. Das Schiff ist 46 m lang und 16 m hoch, mit einem Siemens-Stern-Motor S.H. 14 von 110 PS ausgerüstet. — Der Ballon selbst enthält 2 600 cbm Wasserstoff. — Das Luftschiff ist mit den neuesten Errungenschaften der Technik ausgerüstet und nach menschlichem Ermessen gegen alle Gefahren, wie Explosion, Feuer, gesichert, und hat die Erlaubnis, Passagierfahrten zu unternehmen. — Die Größe der Brennstofftanks gestattet dem Luftschiff 18 Stunden in der Luft zu bleiben. — Die Gondel erlaubt die Mitführung von 5 Personen, während die Bedienung des Luftschiffes 2 Mann Besatzung erfordert. — Das Luftschiff dient in erster Linie Reklamezwecken, und zwar zur Zeit der Propagierung der Erzeugnisse der Lingner-Werke A.G., vornehmlich der ODOL-Zahnpasta.



Zur Zeit ist das Luftschiff in Staaken stationiert, da während der Wintermonate die Landung und Verankerung am Ankermast zu kostspielig und gefahrbringend ist. — Infolge des Friedensvertrages mußten in Deutschland sämtliche Luftschiffhallen bis auf zwei (in Staaken und in Seddie bei Stolp in Pommern) abgebrochen werden, so daß der Betrieb des Luftschiffes während der Wintermonate an diese beiden Stützpunkte gebunden ist. Im Sommer wird es möglich sein, die Flüge auszudehnen, da die Witterungsverhältnisse die Unterbringung des Luftschiffes an einem Ankermast, der in 2 Stunden auf jedem Flugplatz montiert werden kann, erlauben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971417X-19320200/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT